

**Bestandserfassung
Avifauna
‘Gewerbepark Westerhuser Neuland’**



Auftraggeber:

**für
Terravent GmbH & Co. KG
Am Nesseufer 40
26789 Leer**

Ausführung:

**A & R Umweltplanung
GmbH
Faldernstraße 2, 26725 Emden**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Planungsraum und Untersuchungsgebiet.....	4
3	Methodik.....	5
4	Auswertung Brutvögel	6
4.1	Gesamter Untersuchungsraum	6
4.2	Planungsbereich	7
5	Zusammenfassung	9

Anlage

1 Einleitung

Die Gemeinde Hinte plant die Erstellung eines Gewerbeparks 'Westerhuser Neuland' auf dem Gebiet der Gemeinde Hinte. Die vorgesehene Fläche befindet sich an der A 31, nördlich der Anschlussstelle Pewsum. Der Gewerbepark besteht aus dem Gewerbegebiet 'Neuer Weg' (s. Abb. 1).

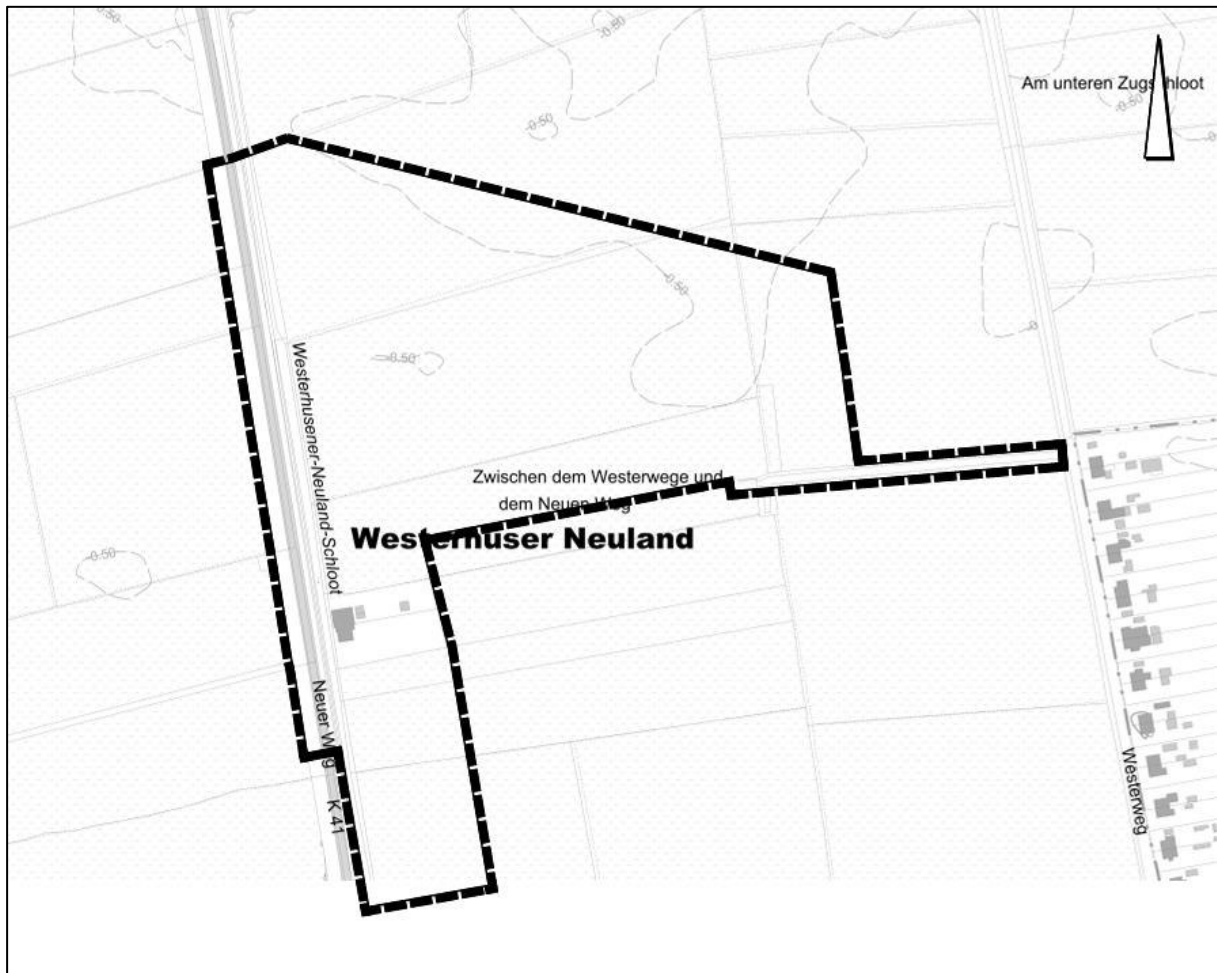


Abb. 1: Geplantes Vorhaben

Als Grundlage für weitere Schutzgutbewertung der Avifauna wurde im Frühjahr/Sommer 2024 eine Brutvogelkartierung vorgenommen. Bereits in den Jahren 2014/2015 und 2018 wurden die Bereiche avifaunistisch untersucht. Um eine einheitliche Grundlage zu erhalten, wurden die gleichen Untersuchungsräume kartiert. Die Ergebnisse der ebenfalls beauftragten Gastvogelkartierung liegen noch nicht vor, da mit dieser erst im Spätsommer 2024 begonnen wurde. Der vorliegende Bericht stellt die vorhandenen Daten zu den Brutvögeln für das Plangebiet und den darüber hinausreichenden Wirkraum dar.

2 Planungsraum und Untersuchungsgebiet

Der vorgesehene Gewerbepark 'Westerhuser Neuland' befindet sich am Südrand des Gemeindegebietes von Hinte nördlich der A 31. Der geplante Gewerbepark erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 25 ha. Im Norden verläuft die Grenze im Bereich der dortigen Grünlandbereiche, im südlichen Bereich reicht der Planungsraum direkt an den dort angrenzenden Westerweg an, der auch die östliche Grenze bildet. Die westliche Abgrenzung bildet die K 241 (s. Abb. 2).

Das Vorhabengebiet wird landwirtschaftlich weitgehend als Grünland (Mahdnutzung) genutzt. Durchzogen wird das Gebiet von zahlreichen Entwässerungsgräben. Randlagig finden sich verschiedene zumeist angepflanzte Gehölzbereiche. Am westlichen Rand befindet sich eine Wohnbebauung.

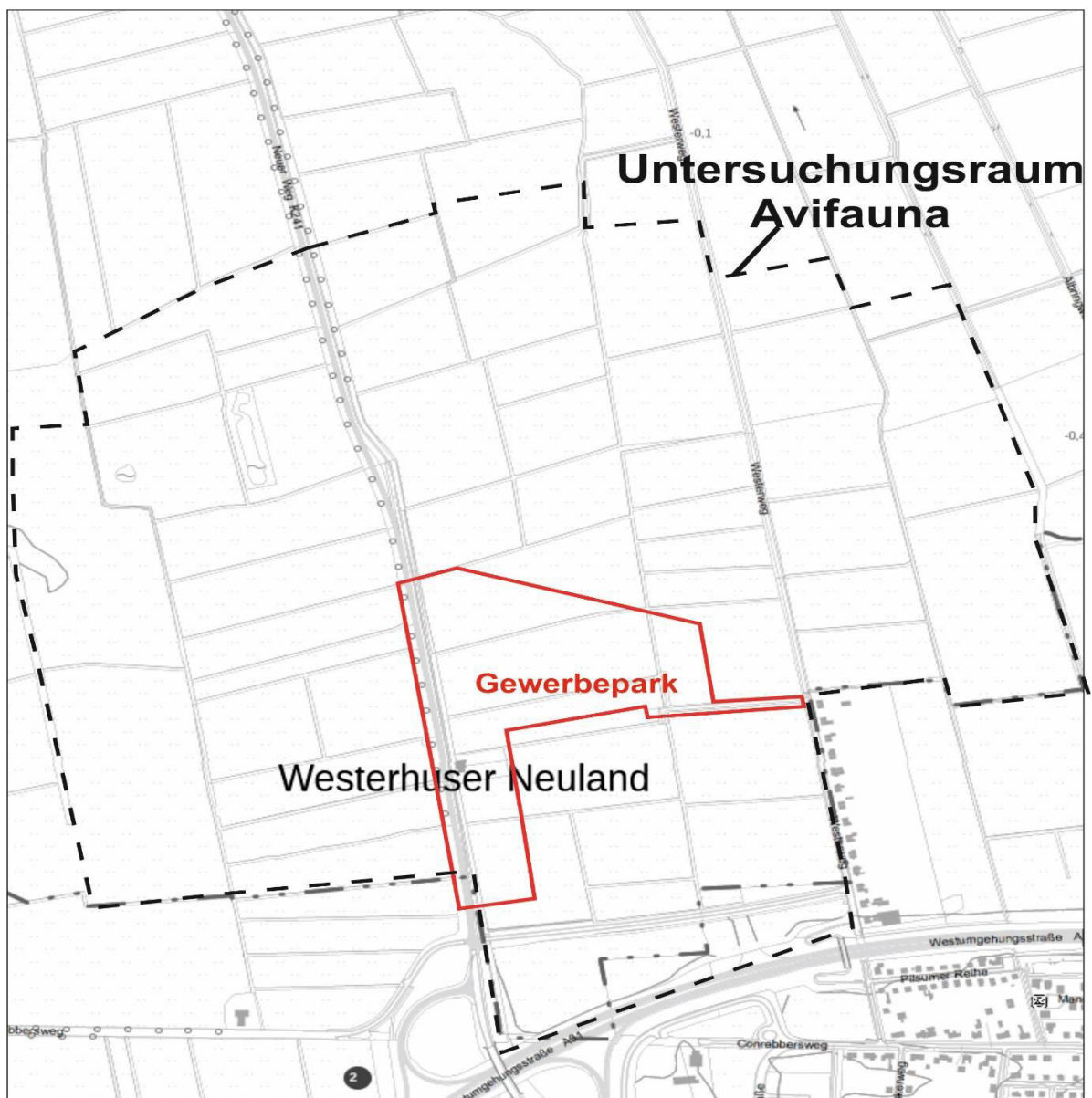


Abb. 2: Lage des Vorhabens und Untersuchungsraum

3 Methodik

Der Untersuchungsbereich bei der Kartierung der Brutvögel umfasste die geplanten B-Planbereiche sowie die angrenzenden Räume (s. Abb. 2). Die Brutvogeluntersuchung erfolgte im Zeitraum Mitte März bis Mitte Juli 2024 als Revierkartierung. Dabei wurden die Vögel im Frühjahr/Sommer 2024 mit revieranzeigenden Verhaltensweisen (modifizierte Revierkartierungsmethode gemäß BIBBY et al. 1995, SÜDBECK et al 2005/2012) aufgenommen.

Als **Brutnachweis** gilt, wenn:

- ein brütender Altvogel eindeutig lokalisiert werden kann,
- Altvögel Futter oder Kotballen tragen,
- ein Nest mit Eiern (bzw. frischen Schalen) gefunden werden kann,
- Altvögel mit nicht flüggen Jungvögeln beobachtet werden können.
-

Ein **Brutverdacht** besteht bei:

- Angst- oder Warnverhalten von Altvögeln,
- Balzverhalten,
- Nestbau,
- Reviervermutung, wenn die Beobachtung von Vögeln mit Territorialverhalten (Gesang u. ä.) an mindestens zwei Tagen mit mindestens einwöchigem Abstand am gleichen Platz gelingt.

Es wurden acht Begehungen durchgeführt, darunter ein Termin nachts, bzw. in der Dämmerung. Es wurde zu Fuß kartiert. Als Hilfsmittel kamen ein Fernglas und während der Dämmerungs- und Nachtkartierung Klangattrappen zum Einsatz. Alle vorkommenden Brutvogelarten wurden erfasst. Revieranzeigende Vögel angrenzender Gärten und Siedlungsbereiche wurden soweit möglich mit erfasst. Es fand keine Kontrolle von Gebäuden im Umfeld der Planflächen statt. Die Erfassungstermine, Zeiten und Witterung der Kartierungen sind Tabelle 1 zu entnehmen.

Durchgang	Datum	Uhrzeit	Temperatur °C	Wind	Bewölkung
1	25.03.2024	06:00 - 12:00	8	SW 2-3	heiter
2	06.04.2024	06:00 - 12:00	11	SO 2	sonnig
3	21.04.2024	05:30 - 11:30	6	NO 1	heiter
4	10.05.2024	05:30 - 11:30	8	SO 3	bedeckt
5	26.05.2024	05:00 - 11:00	13	SO 1	sonnig
6	26.06.2024	05:00 - 11:00	15	NO 3	sonnig
7	15.07.2024	20:00 - 24:00	18	SO 2	wolkenlos
8	16.07.2024	05:30 - 11:30	17	SO 3	bedeckt

Tab. 1: Durchführungszeiten Brutvogelkartierung 2024

4 Auswertung Brutvögel

4.1 Gesamter Untersuchungsraum

Im Rahmen der durchgeführten Brutvogelkartierung 2024 wurden im gesamten Untersuchungsraum 30 Brutvogelarten festgestellt (s. Tab. 2). Auf den Grünlandflächen wurden als typische Wiesenvogelarten lediglich der Kiebitz (*Vanellus vanellus*) und der Wiesenpieper (*Anthus pratensis*) vorgefunden. Entlang der zahlreichen Grabenstrukturen wurden Arten der Röhrichsäume und verschiedene Wasservögel vorgefunden. Im Bereich der Gehölze wurden relativ wenige Brutpaare festgestellt. Dies ist in erster Linie auf den starken Straßenverkehr entlang der Gehölzbereiche (Straßenlärm) zurückzuführen. Zudem finden sich viele Solitärgehölze im Untersuchungsraum, die keine gut ausgebildeten Strauch- und Gebüschbereiche aufweisen. Das Artenspektrum entlang des Siedlungsbereiches des 'Westerweges' wurden soweit möglich mit aufgenommen (s.o.). Die Verteilungskarte im Anhang 1 zeigt die Revierverteilung der Arten für das gesamte Untersuchungsgebiet.

Alle Arten gelten gemäß Bundesartenschutzverordnung als zu schützende Arten in ihren Lebensräumen. Insgesamt weisen 10 Arten einen Schutzstatus auf (s. Tab. 2 grün unterlegt). Es handelt sich um die Arten Stockente (*Anas platyrhynchos*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Feldlerche (*Alauda arvensis*), Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*), Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*), Feldschwirl (*Locustella naevia*), Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*), Bluthänfling (*Carduelis cannabina*) und Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*). Alle weiteren Arten sind in ihrem Bestand nicht gefährdet.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds K	BNat SchG	BArt SchV	VS RL	Vorkommen/Status im Untersuchungs- gebiet/ Bemerkungen
Graugans	<i>Anser anser</i>	*	*	•	-	•	BP
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	*	*	•	-	•	BP
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	V3	•	-	•	BP/BN
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	*	*	•	-	•	BP
Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	*	*	•	-	•	BP
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	3	••	•	•	BP/BN
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*	•	-	•	BP
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	•	-	•	BP
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	3	•	-	•	BV
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	2	•	-	•	BP
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	*	•	-	•	BP
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	•	-	•	BP
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	•	-	•	BP
W. Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica cyanecula</i>	*	*	••	•	I	BP
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	*	*	•	-	•	BP
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	•	-	•	BP

Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	2	2	•	-	•	BP
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	*	*	•	-	•	BP
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	*	*	••	•	•	BN/BP
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	*	*	•	-	•	BP
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	•	-	•	BP
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	•	-	•	BP
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	*	*	•	-	•	BV
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	•	-	•	BV
Elster	<i>Pica pica</i>	*	*	•	-	•	BP
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	•	-	•	BP
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	*	*	•	-	•	BP
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	•	-	•	BP
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	3	3	•	-	•	BP
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	*	V	•	-	•	BP

LEGENDE

RL D	Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (T. KRÜGER & K. SANDKÜHLER (2021))					
RL Nds	Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel (T. KRÜGER & K. SANDKÜHLER (2021))					
	Gefährdungskategorien der Roten Listen (D und Nds):					
	0	Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)				
	1	Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht				
	2	Stark gefährdet				
	3	Gefährdet				
	R	Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)				
	V	Vorwarnliste				
	*	Keine Gefährdung/ ungefährdet				
	Nicht bewertet					
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz					
	•	Besonders geschützt		••	Streng geschützt	
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung					
	•	Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2				
VS RL	Vogelschutzrichtlinie					
	•	Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL				
	Anh. I	In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)				
Vorkommen / Status im Untersuchungsgebiet / Bemerkungen						
	BP	Brutpaar	BN	Brutnachweis	BV	Brutverdacht
	NG	Nahrungsgast	rD	rastender	üD	überfliegender Durchzügler
	Ü	Überflieger	W	Wintergast		
	GVA	Gastvogelart nach EU-Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 1 (Anhang I) und Zugvogelarten gemäß Art. 4 Abs. 2				

Tab. 2: Gesamtartenliste Untersuchungsraum

4.2 Planungsbereich

Im vorgesehenen Planungsbereich ist die Anzahl der Brutvogelarten deutlich geringer. Hier konnten 14 Brutvogelarten festgestellt werden, die direkt oder indirekt vom geplanten Vorhaben betroffen sind. Insgesamt weisen 8 Arten einen Schutzstatus auf (s. Tab. 3 grün unterlegt). Es handelt sich um die Arten Stockente (*Anas platyrhynchos*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Feldlerche (*Alauda arvensis*), Wiesenpieper (*Anthus paratensis*), Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*), Feldschwirl (*Locustella naevia*), Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*) und Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*). Alle weiteren Arten sind in ihrem Bestand nicht gefährdet. Aufgeführt ist zudem die Anzahl der betroffenen Reviere (s. Anlage 1).

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds K	BNat SchG	BArt SchV	VS RL	Anzahl Brutpaare
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	V3	•	-	•	1
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	*	*	•	-	•	1
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	3	••	•	•	2
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	•	-	•	1
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	2	•	-	•	3
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	•	-	•	1
W. Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica cyaneacula</i>	*	*	••	•	I	1
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	*	*	•	-	•	1
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	2	2	•	-	•	1
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	*	*	••	•	•	1
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	*	*	•	-	•	1
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	•	-	•	1
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	•	-	•	1
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	*	V	•	-	•	2

LEGENDE

RL D Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (T. KRÜGER & K. SANDKÜHLER (2021))
 RL Nds Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel (T. KRÜGER & K. SANDKÜHLER (2021))

Gefährdungskategorien der Roten Listen (D und Nds):

0 Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
 1 Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
 2 Stark gefährdet
 3 Gefährdet
 R Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
 V Vorwarnliste
 * Keine Gefährdung/ ungefährdet
 Nicht bewertet

BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz
 • Besonders geschützt •• Streng geschützt

BArtSchV Bundesartenschutzverordnung
 • Streng geschützte Arten zu § 1 Satz 2

VS RL Vogelschutzrichtlinie
 • Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL
 Anh. I In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)

Vorkommen / Status im Untersuchungsgebiet / Bemerkungen

BP Brutpaar BN Brutnachweis BV Brutverdacht
 NG Nahrungsgast rD rastender üD überfliegender Durchzügler
 Ü Überflieger W Wintergast
 GVA Gastvogelart nach EU-Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 1 (Anhang I) und Zugvogelarten gemäß Art. 4 Abs. 2

Tab. 2: Artenliste Brutvögel im Planungsgebiet

5 Zusammenfassung

Die Gemeinde Hinte plant die Erstellung des Gewerbeparks 'Westerhuser Neuland' auf dem Gebiet der Gemeinde Hinte. Die vorgesehene Fläche befindet sich an der A 31, nördlich der Anschlussstelle Pewsum. Der Gewerbepark besteht aus dem Gewerbegebiet 'Neuer Weg'.

Als Grundlage für eine Schutzgutbewertung sowie für nachgelagerte artenschutzrechtliche Betrachtungen wurde 2024 eine Brutvogelkartierung vorgenommen. Die Erfassung der Gastvogelbestände 2024/2025 wird noch durchgeführt. Es wurden bereits 2014/2015 und 2018 Kartierungen in diesem Raum durchgeführt. Vergleicht man die Untersuchungen stellt man fest, dass das Arteninventar über die Jahre relativ beständig ist. Abnahmen in der Dichte verschiedener Arten sowie Revierverschiebungen wurden festgestellt und waren erwartbar. Für eine abschließende Beurteilung, ob durch die Umsetzung der Planungen das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände bezüglich dieser Arten anzunehmen wäre, erfolgt im Rahmen der weiteren Gutachten.

25.10.2024

Anlage 1: Brutvogelverteilung 2024

